



Kunst übersetzt die Natur

Kreuzlingen Heute eröffnet die neue Doppelausstellung im Kunstraum Kreuzlingen und im Tiefparterre. Astronomische und kosmologische Phänomene der Wirklichkeit interessieren Heiko Blankenstein in «Who needs gravity anyway?». Seine Arbeit drückt einen Verstehensprozess aus, der die Natur aus verschiedenen Perspektiven reflektiert und sie künstlerisch übersetzt. Des Künstlers Blick ist sezierend, beleuchtend, aufdeckend. Mit Zeichnung, Skulptur und Installation spürt er der Beschaffenheit und dem Wesen der Dinge nach.

Die Videos von Hicham Berrada im Tiefparterre situieren sich an der Grenze von Kunst und Wissenschaft. Sie bestechen durch alchimistisch anmutende Filmbilder, die einer aufbrausenden farbigen Landschaft gleichen. *(red)*

.....
Fr 15–20, Sa/So 13–17 Uhr,
Bodanstrasse 7a; bis 18.3.
Rahmenprogramm auf
kunstraum-kreuzlingen.ch